

Laterne basteln aus dem Marmeladenglas

Ein leeres Schraubglas, Seidenpapier, Kleister – und am Abend leuchtet eine Laterne, die keinen Regen fürchtet und keine Kerze braucht. Die Anleitung, mit der es beim ersten Mal klappt.

ALTER	DAUER	MATERIAL	SAUEREI
ab 3 Jahren	45 Min + Trocknen über Nacht	Haushalt + Bastelbedarf	mittel

Das braucht ihr

☐ 1 leeres Schraubglas

Nehmt ein Marmeladen- oder Gurkenglas mit 400 bis **500 ml** und möglichst geraden Wänden. Rillen und Prägungen werfen später Falten im Papier.

☐ Seidenpapier in 2–3 Farben

Von jeder Farbe reicht ein Bogen für zwei Laternen. Transparentpapier geht auch, mehr dazu bei den Fragen unten. Für den Herbst passen Rot, Gelb und Orange.

☐ Kleister

Ihr könnt Bastelkleister aus dem Laden nehmen oder ihn selbst aus Mehl und Wasser machen. Das Rezept steht im Kasten „Gelingt sicher“.

☐ 1 breiter, flacher Borstenpinsel

Er sollte zwei bis drei Zentimeter breit sein. Einen Wasserfarbenpinsel nehmt ihr besser nicht, der ist zu weich für Kleister.

☐ ca. 80 cm Basteldraht

Nehmt Draht mit etwa **1 mm** Stärke aus dem Bastelladen. Dünner Blumendraht (**0,5 mm**) biegt sich unter dem Glas durch. Dickerer Draht (**2 mm**) lässt sich ohne Zange nicht mehr am Hals verdrehen. Ein Erwachsener schneidet ihn vorher zu.

☐ 1 LED-Teelicht

Nehmt nie eine echte Kerze. Mehr dazu steht unten.

☐ 1 gepresstes Blatt

Ihr könnt auch ein Blatt aus schwarzem Tonpapier nehmen. Es ist optional, aber erst damit wird aus der Laterne ein Bild.

☐ Für den Tisch

Zeitung oder Wachstuch, eine Schale Wasser, ein Lappen und ein Laternenstab. Habt ihr keinen Stab, tut es auch ein Stock aus dem Park mit einem Stück Schnur.

So geht's

1 Das Glas vorbereiten Erwachsene + Kind

Zuerst muss das Etikett ab. Legt das Glas **zehn Minuten** in warmes Wasser mit einem Spritzer Spülmittel, dann rubbelt sich das Papier ab. Hartnäckige Kleberreste bekommt ihr mit ein paar Tropfen Speiseöl auf dem Lappen weg. Wischt danach noch einmal mit Spülmittel nach, sonst bleibt ein Fettfilm. Dann trocknet ihr das Glas gründlich ab. Diesen Job übernehmen eure Kinder, und er ist wichtiger, als er aussieht. Auf nassem oder fettigem Glas hält der Kleister nicht, das Papier rutscht beim Auflegen weg.

2 Papier reißen Kind

Jetzt reißen eure Kinder die Bögen in Stücke, etwa walnussgroß bis handteller groß. Bitte nicht schneiden. Alle Farben kommen auf einen Haufen. Gerissene Kanten verschwinden später im Kleister, geschnittene bleiben als harte Linien sichtbar.

Seidenpapier reißt in einer Richtung glatt und in der anderen fransig, und beides ist gut. Dieser Schritt dauert am längsten, und die Kinder haben dabei die meiste Freude. Plant **zehn Minuten** ein und drängelt nicht. Wenn ihr schneller fertig sein wollt, reißt einfach mit.

3 Die erste Hand breit einkleistern Kind

Euer Kind nimmt das Glas seitlich in die Hand, taucht den Pinsel satt in den Kleister und streicht eine Hand breit Glas ein. Nicht das ganze Glas auf einmal, denn der Kleister zieht in zwei, **drei Minuten** an. Dann hält das Papier nicht mehr richtig.

Der Kleister darf dick aufliegen, da müsst ihr nicht sparen. Was zu viel ist, drückt der Pinsel im nächsten Schritt wieder heraus.

4 Papier auflegen, Stück für Stück rundherum Kind

Legt das erste Stück auf den nassen Kleister und streicht es mit dem Pinsel glatt, nicht mit den Fingern. Dabei kommt Kleister von unten durch das dünne Papier. Das soll so sein, denn so klebt das nächste Stück. Das legt ihr etwa einen Zentimeter überlappend daneben. Dann geht es so weiter: Kleister, Papier, Pinsel, bis das Glas rundherum bedeckt ist.

Stücke, die über den Rand hinausstehen, schlägt ihr einfach nach innen um. Zwei Farben übereinander ergeben eine dritte: Gelb auf Rot leuchtet später orange. Klebrige Finger spült ihr in der Wasserschale ab und wischt sie nicht am Papier ab.

5 Das Blatt aufkleben und alles versiegeln Kind

Taucht das Blatt mit der Unterseite in den Kleister. Legt es mittig auf das Glas und drückt es mit dem Pinsel von der Mitte nach außen fest. Ein Blatt aus Tonpapier behandelt ihr genauso.

Zum Schluss streicht ihr das ganze Glas noch einmal dünn mit Kleister über. Das versiegelt die Fransen, glättet die Oberfläche und macht das Papier fester. Jetzt sieht die Laterne milchig und stumpf aus. Keine Sorge, das ist normal. Klar wird sie erst beim Trocknen.

6 Trocknen lassen niemand – Geduld

Stellt das Glas hin und lasst es in Ruhe. Es braucht die Nacht, oder auf der warmen Heizung zwei bis **drei Stunden**. Streicht vorher die Papierränder am Boden glatt, damit unten nichts am Tisch festklebt. Wenn ihr ganz sichergehen wollt, stellt ihr es kopfüber auf die Öffnung. Föhnt es nicht, denn der Föhn bläst die nassen Stücke wieder ab.

Beim Trocknen spannt sich das Papier und wird transparent. Kleine Wellen ziehen sich meistens von selbst glatt. Wartet, bis sich alles trocken und papierig anfühlt, erst dann macht ihr weiter. Ist es noch klamm, reißt der Draht im nächsten Schritt das Papier ein.

7 Den Henkel biegen Erwachsene

Legt den Draht zweimal stramm um den Glashals, direkt unter den Gewinderand. Der Wulst des Gewindes hält den Draht davon ab, nach oben zu rutschen. Dann verdreht ihr die beiden Enden zweimal umeinander.

Führt das lange Ende als Bogen über die Öffnung. Lasst dabei etwa 15 Zentimeter Draht stehen, damit ein Kind bequem greifen kann. Auf der Gegenseite steckt ihr es unter der Halsschlinge durch und verdreht es wieder zweimal. Spitze Drahtenden biegt ihr nach innen zum Glas. In den Bogen hängt ihr den Laternenstab oder knotet eine Schnur.

8 Licht rein, fertig Kind

Schaltet das LED-Teelicht ein, stellt es ins Glas und macht bei euch im Zimmer das Licht aus. Jetzt leuchten die Farben, und das Blatt wird zur Silhouette.

Eine echte Kerze stellt ihr nie in dieses Glas. Papier, Kleister und eine Kinderhand am Stab sind eine schlechte Kombination, und beim Umzug wird jede Laterne irgendwann geschwenkt. Das LED-Teelicht hält den ganzen Abend und noch viele weitere.

Gelingt sicher

Kleister selbst machen

Das Verhältnis ist ein Teil Mehl auf vier Teile Wasser. Rührt drei gehäufte Esslöffel Mehl mit etwas kaltem Wasser glatt. Füllt mit Wasser auf etwa **200 ml** auf und erhitzt alles unter ständigem Rühren, bis es dickflüssig wird wie Pudding. Kurz vor dem Kochen nehmt ihr es vom Herd und lasst es abkühlen. Abgedeckt hält es zwei bis **drei Tage** im Kühlschrank. Und es ist unbedenklich, wenn mal ein Finger im Mund landet.

Wellen und Falten

Sie entstehen fast immer, wenn zu wenig Kleister unter dem Papier ist. Solange alles nass ist, streicht ihr mit dem Pinsel noch einmal satt darüber. Dann drückt sich die Welle raus. Nach dem Trocknen lasst ihr sie einfach so, das Licht macht daraus eine Struktur.

Der Zeitplan, der klappt

Bastelt nachmittags, lasst die Laterne über Nacht trocknen und biegt morgens den Henkel. Abends ist sie dann beim Umzug dabei. Wenn ihr am selben Tag losmüsst, lasst sie auf der Heizung trocknen und fangt spätestens mittags an.

Der Tisch

Kleister geht aus allem wieder raus, aber trocken ist er hart wie Lack. Legt Zeitung unter, krepelt die Ärmel hoch und haltet einen Lappen bereit. Die Schale Wasser stellt ihr in Reichweite eures Kindes, nicht in eure eigene.

Sicherheitshinweise

- Nur LED-Teelichter, keine Kerzen und keine Teelichter mit Flamme – auch nicht „nur zu Hause auf dem Tisch“.
- Mehlkleister und Bastelkleister sind für Kinderhände gemacht. Normaler Tapetenkleister aus reiner Methylcellulose geht auch – nur keinen Spezialkleister für Feuchträume, der enthält Fungizide. Auf der Packung steht es.
- Beim LED-Teelicht auf ein verschraubtes Batteriefach achten, das nur mit Werkzeug aufgeht. Knopfzellen gehören nicht in Kinderhände.
- Drahtenden sind spitz: immer nach innen biegen, nach dem Biegen mit dem Finger abfahren.
- Ein Marmeladenglas ist robuster als es aussieht, aber es ist Glas und schwerer als eine Papierlaterne. Beim Umzug den Stab gerade halten und nicht schwenken; bei Zwei- und Dreijährigen die Laterne lieber in der Hand tragen lassen als am Stab.

Bitte selbst einschätzen: Wir recherchieren jede Idee sorgfältig und prüfen sie vor der Veröffentlichung. Wie geübt euer Kind ist und wie es bei euch zu Hause aussieht, können wir aber nicht wissen: Die Aufsicht und die Entscheidung, ob eine Idee zu eurem Kind passt, liegen bei euch. Dass etwas gelingt, können wir nicht garantieren. Es gelten unsere AGB, weekend-willi.de/agb.